

## Die Schöpfungserzählungen der Bibel

### Gen1 und 2



- ✓ Sie sind keine Tatsachenberichte, sondern machen Aussagen über Gott und seine Stellung zum Menschen und der Schöpfung.
- ✓ Der Mensch ist Geschöpf Gottes und hat als dessen Ebenbild eine Sonderstellung unter allen Lebewesen inne.
- ✓ Er hat den Auftrag, die Schöpfung in Verantwortung vor Gott zu hüten und zu gestalten.
- ✓ Mann und Frau sind dabei gleichwertige Partner und haben beide gleiche Würde (Gottebenbildlichkeit).

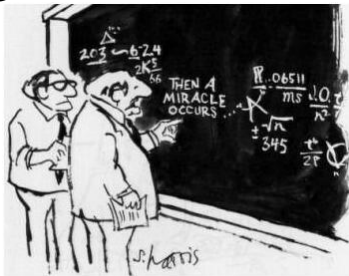
## Die Entstehung der Welt laut Naturwissenschaft



Sie hat dafür Erklärungsmodelle, z.B.

- den *Urknall* vor ca. 14 Mrd. Jahren, der an sich nicht erklärt werden kann;
- die *Evolution*, eine empirische Sicht von Mensch und Welt, nach der es Leben auf der Erde seit ca. 3 Mrd. Jahren gibt und den Menschen seit ca. 3 Mio. Jahren;  
Evolution beruht auf zwei Grundeinsichten: *Variation und Selektion*.

## Vergleich zwischen Theologie und Naturwissenschaft



"I think you should be more explicit here in step two."

Thema der Theologie:

- Sinn der Welt und des Menschen
- Ansatz: Lebenserfahrungen von Gott her deuten und nach Lebensorientierung fragen  
Dabei werden Glaubensaussagen gemacht, wie z. B. im „Sonnengesang“ des Franz von Assisi.

Thema der Naturwissenschaften:

- Gesetzmäßigkeiten der Natur herausfinden
- Ansatz: Messbares empirisch messen und versuchen, bisher nicht messbares messbar zu machen (Galileo Galilei)  
Zur Erschließung der Gesamtwirklichkeit benötigt man beide Sichtweisen.

**Komplementäre Sicht der Wirklichkeit, zwei „Fenster“ zur Welt. (W. v. Braun)**

## Versöhnung als christliche Aufgabe



➔ So geht's

Schuld und Sünde gehören zu unserem alltäglichen Leben:

Passiv oder aktiv sind wir davon betroffen, dass Menschen dadurch in innere Entzweiung geraten, sich voneinander trennen und von Gott absondern.

**Worte und Taten Jesu zeigen:**

Nicht (Ver-)Urteilen, sondern An- und Aufnehmen dessen, der sich schuldig gemacht hat, ermöglichen den Neuanfang.  
Bereitschaft zur Versöhnung, zum ersten Schritt auf den anderen hin, überwindet Trennungen, hilft, Brücken zu bauen.  
Vgl. das *Gleichnis vom Verlorenen Sohn* bzw. *Barmherzigen Vater* (Luk 15) oder *Jesus und die Ehebrecherin* (Joh 8)